

Klima-Litanei

Bodo Hell

Wien und Wiesalm

text@bodohell.at

Drama

Panorama

Schema

Thema

Trema

Magma

Diaphragma

Phlegma

Paradigma

Stigma

Dogma Unfehlbarkeitsdogma (bekanntlich 1870 durch Papst Pius IX)

Asthma Herzasthma

Lima

Klima

Landklima

Seeklima

Talklima

Kontinentalklima

Höhenklima

Binnenklima

Kleinklima (atmosphärische Zustandsgrößen, die als klimabestimmend gemessen werden, sind: Lufttemperatur, Luftfeuchte, Sonneneinstrahlung, Wind, dieser mit Ultraschall z.B. auf dem 20 m hohen Meßturm am Sonnblick fast wie im freien Raum gemessen, der Luftdruck und alle Formen von Niederschlag, dieser dort oben meist von fester Konsistenz: nämlich als Schneefall, Griesel, Graupel und Hagel, größte Schneehöhe wird zeitversetzt im Mai erreicht, an jedem 1. Oktober wird die Schneehöhe dann wieder auf Null gesetzt, d.h. es gibt rechnerisch sogar ein paar schneefreie Tage)

Großklima

Arbeitsklima

prima

Oberprima

Ultima

Intima

Halma

Lemma Dilemma

Komma

Summa

Oma

Koma

Aroma

Derma

Sperma

Firma

doch zurück zum Wort und Begriff **Klima**: es leitet sich her von griechisch *klíma*: Neigung des Einstrahlungswinkels der Sonne, wodurch die Erdoberfläche unterschiedlich erwärmt wird
-unter Klima versteht man nach der Definition der WMO (Weltorganisation für Meteorologie) die Synthese des Wetters über ein Zeitintervall, das im wesentlichen lange genug ist, um die Feststellung der statistischen EnsembleCharakteristika (nämlich Mittelwerte, Varianzen, Wahrscheinlichkeiten extremer Ereignisse) zu ermöglichen und das weitgehend unabhängig bezüglich irgendwelcher augenblicklichen Zustände ist

-es ist also der Zeitfaktor, der das Klima vom **Wetter** (charakteristische Zeit für dieses: Stunden bis Tage) und von der **Witterung** (gerechnet in Tagen bis Monaten) unterscheidet, der Beobachtungszeitraum sollte nicht unter 30 Jahren, also der Dauer einer Menschengeneration, liegen, die jüngste Beobachtungsperiode (in der wir uns gerade befinden) wird von 1991 bis 2020 angesetzt

Die Erwärmung im 20. Jh., von dramatischen Gletscherrückzügen begleitet, zählt in ihrer Einmaligkeit für uns bereits zu den Klimaphänomenen. Die historische und die Paläo-Klimatologie wissen allerdings von noch dramatischeren Warmzeiten (so sollen um 800 v Chr. etwa die Alpen und somit auch die nördlichen Kalkalpen und in ihnen dann auch z.B. der Dachstein bis über 3000 Meter hinauf unvergletschert gewesen sein)

-als Komponenten des Klimasystems des blauen Planeten betrachtet man: die Atmosphäre, die Hydrosphäre, die Kryosphäre, die Pedosphäre (das ist die von Lebewesen bewohnte oberste Schicht der Lithosphäre), dann diese Lithosphäre selbst sowie die Biosphäre als umfassenderer Bereich, aus der Exosphäre wirken etwa die kosmische Materie (in Form von Meteoroiden und Weltraumschrott), die Sonneneinstrahlung und die Gravitation der Himmelskörper (Wirkung auf die Gezeiten), alles klimamitbestimmend

-letztlich sind sämtliche physikochemischen Prozesse im System, gleich ob intern oder extern, für das Klima von Bedeutung

als terrestrische Klimafaktoren werden definiert: geographische Breite, Höhe, Nähe bzw. Ferne zum Ozean (*maritim* oder *kontinental*), Relief (mit Luv- und Lee-Effekten), Existenz und Art der Vegetation, Bodenart sowie menschliche Eingriffe (Stadtklima, Treibhauseffekt)

-ist der Niederschlag größer als die Verdunstung, spricht man von *humidem* (bei Schneefall von *nivalem*), umgekehrt von *aridem* Klima (in den Hitzewüsten Nordafrikas etwa, es gibt aber in Namibia und Chile bekanntlich auch so etwas wie Nebelwüsten, mit steinalten Pflanzen wie der Weltschinie), nicht zu vergessen die Kontinentaldrift, die Vulkanausbrüche und die Meeresströmungen

was die Klimaänderungen betrifft, spricht man vom zyklischen und vom stochastischen (unregelmäßigen) Typ, wir selbst befinden uns jetzt bekanntlich in einer Neowarmzeit, und in zirka 60.000 Jahren wird der Tiefpunkt der nächsten Kältezeit erreicht sein. Auch die tiefsten (-50°) und höchsten (+60°) Temperaturen (etwa im energieverschlingenden Klima-Windkanal in Wien Donaustadt) werden verständlicherweise nicht schlagartig erreicht, aber doch in einem Zeitraum von wenigen Stunden

Klimaanlage (stromfressend, keimverteilend)

Klimadatenschatz (ein solcher wird am Sonnblick ununterbrochen seit über 4 Generationen gehortet und ständig vergrößert)

Klimagipfel (mit meist enttäuschenden Ergebnissen)

Klimatherapie (im *Schonklima* der Mittelgebirge, im *Reizklima* des Hochgebirges: zur Behandlung von Ekzemen und Lungentuberkulose, im jodhaltigen *Meeresküstenklima* bei chronischen Atemwegserkrankungen, als *Wüstenklima* hilfreich bei gewissen Nierenkrankheiten)

Klimakammer

Klimakarten

Klimakonferenz

Klimakterium

Klimaoptimum – Klimapessimum (in ca. 3000 m Höhe durchschnittlich 315 Tage im Jahr Frost, tiefster Wert -37,4°C am 1.1.1905, höchster Lufttemperaturwert nur +15° (am Sonnblick im Rekordsommer 1983)

Klimascheide (der Alpenhauptkamm mit den Tauerngipfeln gilt als Wetter- und Klimascheide)

Klimawandel (anthropogene Faktoren jetzt im Vordergrund: Treibhausgase)

Klimazonen der Erde sind: die Tropen, die Subtropen, (vom Wind her gesehen: die Kalmenzonen), die gemäßigten Breiten und schließlich die Polargebiete, deren Status mit jenem auf den 3-Tausender-Gipfeln der Alpen als durchaus vergleichbar gilt Motto: der Dachstein, fast ein Stück Arktis in Österreichs

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Gmundner Geo-Studien](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Hell Bodo

Artikel/Article: [Klima-Litanei. 111-112](#)